

Gute Producing Headphones

Beitrag von „stere00typ“ vom 20. April 2020, 22:36

Kopfhörer sind, abgesehen von ein paar Grundvoraussetzungen absolute Anwendung- und Geschmacksfrage. Bei deinen Audio Produktionen kommt es vor allem darauf an dass du am Ende deinen Kopfhörer gut kennst. Daher verwenden viele Live Sound Tonleute Sennheiser HD 25. Auch wenn der Hörgenuss eingeschränkt ist, so trifft man ihn überall auf der Welt und hört/weiß sofort was Phase ist. Der HD26 ist eine ähnliche Version dessen, allerdings mit Mikrofon und verändertem Frequenzgang und Spektrum. Machst du sicher nichts mit Falsch, da sich auch beinahe jedes Teil original oder per After Market austauschen lässt. Zickig bzw. die Schwachstelle (vorallem bei den HD 25) sind die Kabelschuh Anschlüsse an den Ohrmuscheln. Dafür hat er einen gute Impedanz wodurch man auch in lauten Umgebungen das gewünschte entsprechend lauter hören kann. Auch deswegen sieht man ihn so oft bei DJs und Live Tonleuten.

Wenn du aber eher was fürs Studio und den Hörgenuss suchst würde ich dir von diesen Modellen abraten.

Halten wir aber fest, du brauchst;

- einen mind. halbgeschlossenen Kopfhörer
- passende Impedanz zu deinen Quellen

(der Spagat zwischen ans Handy und an den Rechner/Audio Interface wird schwer bzgl. der Impedanz und der daraus resultierenden "Lautstärke". hier muss also eine Priorität her.

- kabelgebundenen ! Bei Bluetooth oder anderen kabellosen Übertragungen kommt es zu starker Kompression sowie evtl. Latenz des Audiosignal. Ist also zum Produzieren etc. von Musik nicht geeignet.

Was man aber sagen kann bzw. ich sagen würde;

Der oben genannte **DT770** Pro oder auch **880** (und ähnlich) sind Evergreens. Tipp: Mit einem M im Produktnamen, also z.B. DT880 Pro M , hat das Anschlusskabel einen Lautstärkeregler.

Nachteil: Nicht austauschbare Anschlusskabel.

Eine andere Option **ATH M50X** . abnehmbares Kabel, gute Impedanz. Habe ich aber nie gehört und grenzt ein wenig an "Exot".

Alles was aus der Shure SRH Serie kommt ist absolut fein, man beachte allerdings die schon oben erwähnte niedrige Impedanz

(irgendwas um die 30 Ohm). Die sind am iPhone dadurch z.B. flüsterleise ohne Kopfhörerverstärker. Das wirkt sich mangels Energie dann auch auf den Ton, also das Frequenzspektrum aus.

Long story short: Am besten bestellst du dir 2-3 Modelle die in Frage kommen unter allen Gesichtspunkten und schickst 2 die nicht gefallen zurück. Ein "DIESEN!" gibt es nicht. Aber hau gerne deine Fragen und Vorschläge bzw. Überlegungen hier raus.